

1651 April 25.

A

SCHREIBEN DER ZU BADEN AN DER TAGSATZUNG¹ VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER [VI] ORTE: BE, BS, FR, SO, SH UND AP [ALLESAMT SCHIEDORTE IM UTTWILER- UND LUSTDORFERHANDEL] AN DIE V [IM THURGAU MITREG.] KATH. ORTE

EA VI 1, 55 ee

"Dass die schidliche Jnterposition Zwüschen den [untengesagten] spänigen Ohrten von dem Anfang Unser Eidtgnoschafft, alss das heilsameste mittel iederzeit ergriffen, rühmlich exercirt, der Rhuestandt dess gemeinen Vatterlandtss dardurch conserviert, das vertrauen gesteiffet, Vill bluetvergiessen verhinderet, die reputation undt ahnsehen bei den Ausländischen mächtigen Potentaten Vermehret, auch der Helvetischen Nation Von disem modo procedendi der höchste preiss undt lob mit Verwunderung aller anderen Völkheren Europae Zuegezogen, Ja gleichsamb ohne Nachfolg überlassen worden; Jst dergestalten ohn Zwyfenlich bekhandt, das hiervon alle Cronic Buecher, Historiae, Abscheidt, Verträg etc. gnuagsam bezeugen, Undt mit Exemplen ad oculum demonstrieren khönnen: dahero dan unsere herren undt Oberen der Unintressierten Schidtohrten in kheinen widrigen Verdacht fallen mögen, wan diselben ad imitationem in die fuesstapfen Jrer lieben Vorforderen getretten, Undt die nunmehr lange Jahr Zwüschendt Eüch Unseren allerseitss G.L.A.E. der 5 Catholischen Orten sambt Glaruss Cath. relig. Eines- Undt der Statt Zürich, Undt Glaruss Evang. religion anderss theilss gewehrte Differentz in alt Eidtgnössischer gewonheit gütlich Zu liquidieren, undt Zueerörteren Understanden, Jn massen man hierumb Von einer Zeit Zur anderen Vihl mhüe, Arbeit, Undt Costen, wie wohl bishero Vergebentlich ahngewendet. Nun hetten Vorermelte Unsere herren Undt oberen, wie auch wir die sichere hoffnung geschöpfft, es wurden Jhr die intressierte Parthyen Eüch selbstn nach lauth der Underschiedlich herumb ausgangnen abscheiden Zuesamen halten, undt sonstn eigens miteinander, ohne der Schidtohrten weiteren Molest vergleichen, oder doch wenigist begehrtter massen Ewer allerseitss Ehrendeputirte auf disen tag [- diese Streitigkeiten wurden dann an der am 2. Juli 1651 in Baden beginnenden Jahrrechnung erörtert; Stadt und Amt Zug war dabei durch Georg Sidler und Wilhelm Heinrich vertreten -]² mit solchem gewaldt [=Instruktion] undt befelch abfertigen, das Jhnen die händt, wie wir aber mit bedauern erfahren, nit so starkh gebunden, sonder die Jnstruction etwelcher gestalt were limitirt gewesen, die sach Uff einen Versuech, oder unvergriffenlichess Proiect, mit Ewer der Parthyen allerseitigen belieben Zusetzen; Mögen gleichwohl Eüch Unseren

G.L.A.E. darbey nit verhalten, wo fehr Jr Unss dismahl ahn die handt gegangen, oder Könfftigss die interponierende Ohrt Ehren, undt so weit respectieren wolten, seyen annoch gelinde mitel gnueg obhanden, die beschwerdte Zween [Uttwiler- und Lustdorferhandel], auch Uebrige Puncten [weitere Glaubensstreitigkeiten im Thurgau und Rheintal] ohne schwächerung oder derogation dess ein oder anderen theilss mitlaufender reputation, hochheit Jurium, dess landtsfridenss [von 1531] Recht Undt gerechtigkeit Zu transigieren. Alss gelangt disem nach ahn Eüch Unsere G.L.A.E. in Namen Unser allerseitss herren undt Ob. Unser freündt. dienstlich, Eidtgnössisch Ersuechen, Jr wellen das obige undt wass sonsten Von theilss Ehrengesandten mit den Ewerigen alhie im discurs wolmeinendt erinnert worden, wohl ponderieren, die uff den Abschlag besorgende gefahr gebührendt Zu reflectieren, unsere uffrichtige Unpassionierte Jntention deliberatè Zu behertzigen, Eüch danethin Zu Unserm billichen begehren guetwillig neygen, Jmmitlest aber alle Noviteten Undt thätlichkeiten einstellen, nit weniger den Landtvögten [- insbesondere jene im Thurgau und Rheintal gemeint: im Thurgau regierte damals der Schwyzer Michael **Schorno** und im Rheintal der Zürcher Hans Peter **Steiner** -] Von Oberkheit wegen durch schriftlichen befelch inhibieren, die sachen in dem Standt beruehen Zu lassen, undt danne auff die negst herzueruckhende Jahrrechnung Ewere Gesandte mit einem Categorischen befelch der Einwilligung alhar Zubegleiten: dass wirdt das recht erforderliche Medium sein, alle Vernere Zwyspält auss dem wäg Zu rauhmen, den fridten undt Rhuostandt in Unserm geliebten Vaterlandt für diss hin Ewig Zu Stabilieren, den Posteris allen wäg dess hochschädlichen Mistrauwenss abzuschneiden, Unseren H. Undt Oberen die höchste freüwdt Zuerstatten, Uns aber ein solche Obligation ablösen Zu lassen, welche wir nit allein mit allem gebührenden respect gehöriger Ohrten hinderbringen, sonder auch umb Eüch Unser G.L.A.E. data occasione mit allerhandt Eidtgnössischen dienstgefälligkeiten danckhemblich beschulden wollen; der Allwaltigsten Befristung dess Allerhöchsten Eüch Undt Unss sambtlich wohlempfelendt. Datum undt in unser aller nammen mit dess ... Jo[hann] Casper Escherss [=Escher] des Rhatss der Statt Zürich, dermahlen landtvogtss der Graffschafft Baden im Ergew Jnsigell Verschlossen ...".

- 1) Diese Tagsatzung der XIII Orte begann am 16. April 1651, s. EA VI 1, 50 (Nr. 42). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 2) s. ebenda 58 (Nr. 46) spez. 64 gg

Kopie, mit einer den Inhalt wiedergebenden Dorsualnotiz des Zuger Stadt- und Amtsrates Beat II. Zurlauben - AH 114, 174-175